

Amtsblatt

der Königlichen Regierung zu Allenstein.

Stück 41.

Ausgegeben zu Allenstein, am 11. Oktober 1913.

1913.

Inhalt:

Bekanntmachungen der Königlichen Ministerien.

Nr. 536. Prüfung für Gesanglehrer.

Bekanntmachungen des Königlichen Oberpräsidenten.

Nr. 537. Ernennung von Sachverständigen zur Untersuchung der nach den Vereinigten Staaten von Amerika zu versendenden Pflanzen.

Nr. 538 u. 539. Ernennung von Amtsvorstehern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

Nr. 540. Ernennung zum Standesbeamten.

Nr. 541. Neuernannte Prüfungskommission für die pharmazeutische Vorprüfung.

Nr. 542. Einstellung Einjährig-Freiwilliger.

Nr. 543. Zwangsinnung für das Glaser-Handwerk.

Nr. 544. Verlängerung der Schonzeit für Rehfälber.

Nr. 545. Errichtungsurkunde über eine 2. Pfarrstelle in Marienfelde.

Nr. 546. Verpachtung des Stafwinner-Wiesengebietes.

Personalnachrichten.

Bekanntmachungen der Kgl. Ministerien.

536 Den Beginn der nächsten am Königlichen Akademischen Institut für Kirchenmusik in Charlottenburg, Hardenbergstraße 36, abzuhaltenden Prüfung für Gesanglehrer und Lehrerinnen an höheren Lehranstalten in Preußen habe ich auf den 7. Januar 1914 festgesetzt.

Berlin W. 8, den 4. September 1913.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-
U IV Nr. 6841 II. Angelegenheiten.

Bekanntmachungen des Oberpräsidenten.

537. Nach dem neuen Pflanzenschutzgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika müssen die dorthin zu versendenden Pflanzen von Sachverständigen untersucht werden. Jeder Sendung ist ein in bestimmtem vorgeschriebenem Wortlaut abgefaßtes Zeugnis beizufügen, in welchem der Sachverständige mit Unterschrift und amtlichem Stempel erklärt, daß die Pflanzen frei sind von gefährlichen Pflanzenkrankheiten und Insektenplagen. Für Ostpreußen sind folgende Sachverständige und Stellvertreter ernannt:

A. Zum Beobachtungsdienst für die Krankheiten an Kulturpflanzen der Landwirtschaft und des Gartenbaues (Haupt sammelstelle: Pflanzenschutzstelle der Landwirtschaftskammer hier)

Sachverständiger: Direktor der Pflanzenschutzstelle der Landwirtschaftskammer Dr. Lemke-Königsberg i. Pr., dessen Stellvertreter: Königlicher Gartenbauinspektor Kotelmann-Königsberg i. Pr.

B. Zum Beobachtungsdienst für die Krankheiten an Kulturpflanzen der Forstwirtschaft (Haupt sammelstelle: Forstakademie in Eberswalde):

Sachverständiger: Oberforstmeister, Professor Dr. Müller in Eberswalde, dessen Stellvertreter: Forstassessor Bandow in Eberswalde.

Außerdem Zuziehung des Zoologen, Professors Dr. Eckstein-Eberswalde.

Königsberg, den 22. September 1913.

Der Ober-Präsident der Provinz Ostpreußen.

O. P. 4403 I.

538. Für den Amtsbezirk Hirschberg Nr. 18 des Kreises Allenstein habe ich den Mühlenbesitzer Gutt in Klimkowo zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 23. September 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

539 Für den Amtsbezirk Ziegenberg Nr. 2 des Kreises Osterode habe ich den Gutsbesitzer Lau in Wagergut auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren zum Amtsvorsteher ernannt.

Königsberg, den 20. September 1913.

Der Oberpräsident der Provinz Ostpreußen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königlichen Regierungspräsidenten usw.

540. Für den Standesamtsbezirk Döhlau Nr. 6, im Kreise Osterode Ostpr., habe ich den Gutsrendanten und Gutsvorsteherstellvertreter Freutel in Döhlau zum Standesbeamten ernannt.

Alenstein, den 3. Oktober 1913.

Der Regierungs-Präsident.

541. Die gemäß § 3 Absatz 3 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 18. Mai 1904 (Z. Bl. S. 150) von mir für die Zeit bis zum 30. September 1916 neuernannte Prüfungskommission für die pharmazeutische Vorprüfung besteht aus den Herren: Regierungs- und Medizinalrat Dr. Meyen, Vorsitzender, Kreisarzt Dr. Derbe, stellvertretender Vorsitzender, Apothekenbesitzer Wenzlawski und Dous hier, pharmazeutische Mitglieder, Apothekenbesitzer Schnabel-Bischofsburg und Dr. Wilde-Osterode, stellvertretende pharmazeutische Mitglieder.

Alenstein, den 30. September 1913.

I. M. 1353. Der Regierungs-Präsident.

542. Zur Einstellung Einjährig-Freiwilliger am 1. April 1914 sind von den Generalkommandos 1. und 20. Armeekorps folgende Truppenteile bestimmt worden:

a) Garnison Königsberg.

Grenadier-Regiment Kronprinz (1. Ostpr.) Nr. 1.

b) Garnison Gumbinnen.

Füsilier-Regiment Graf Roon (Ostpr.) Nr. 33.

c) Garnison Dt. Eylau.

Infanterie-Regiment Frhr. Hiller von Gaertringen (4. Pos.) Nr. 59 (1. und 3. Bataillon).

d) Garnison Lyck.

2. Masurisches Infanterie-Regiment Nr. 147 (1. und 2. Bataillon).

Allenstein, den 1. Oktober 1913.

I. E. 290 Der Regierungs-Präsident.

543. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß zum 1. Januar 1914 eine Zwangsinnung für das Glaserhandwerk in den Kreisen Stadt- und Landkreis Allenstein, Neidenburg, Ortelsburg, Osterode und Köffel des Regierungsbezirks Allenstein und Heilsberg und Mührungen des Regierungsbezirks Königsberg mit dem Sitz in Allenstein und dem Namen Glaser- (Zwangs-) Innung zu Allenstein errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das Glaser-Handwerk in dem vorbezeichneten Bezirk betreiben, dieser Innung an.

Allenstein, den 8. Oktober 1913.

I. Za. 1230. Der Regierungs-Präsident.

544. Beschluß

in der Sitzung am 2. Oktober 1913.

Die Schonzeit für Rehkälber wird für den Umfang des Regierungsbezirks Allenstein mit Ausnahme des Gebiets der Staatsforsten bis zum 31. Dezember 1913 ausgedehnt.

Allenstein, den 2. Oktober 1913.

Der Bezirksausschuß zu Allenstein.

545. Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-Kirchenrats, sowie nach Anhörung der Beteiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch folgendes festgesetzt:

§ 1. Für die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Marwalde, Döhlau und Mariensfelde, Diözese und Kreis Osterode, wird eine zweite Pfarrstelle mit dem Sitz in Mariensfelde errichtet.

Hierzu der Öffentliche Anzeiger Stüd. 41.

Die Einrückungsgebühren betragen für die zweigespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Belegblätter von 1 oder $\frac{3}{4}$ Bogen kosten 10 Pf. und von $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ Bogen 5 Pf. Schriftleitung in der Amtsblattverwaltung der Königlichen Regierung.

Druck von W. E. Harich in Allenstein.

§ 2. Diese Urkunde tritt am 1. Oktober 1913 in Kraft.

Königsberg i. Pr., den 25. September 1913.

Königliches Konsistorium der Provinz Ostpreußen.
E 505/13 R. U.ähler.

Allenstein, den 30. September 1913.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

II 1239-9. Fr. Kocholl.

546. Am Donnerstag, den 23. Oktober, vormittags 10 Uhr, soll in Löben — Bohenstraße 29, 1 Treppe — eine 158 Hektar große Fläche des **Stafwiner Wiesengebiets** — darunter 120 Hektar Kunstwiesen — für die Zeit vom 1. April 1914 bis zum 31. März 1926 als Wiese oder Weide meistbietend verpachtet werden. Die Fläche ist zusammenhängend. Sie wird in drei Bietungsgängen und zwar:

1. in 7 Losen zu etwa 12 bis 34 Hektar,
2. in 2 Losen zu etwa 76 bis 82 Hektar,
3. in 1 Los

ausgeboten werden.

Besichtigung nach Benachrichtigung des Domänenrentmeisters in Löben jederzeit gestattet, der auch Auskunft über Bietungsregeln, Pachtbedingungen usw. erteilt.

Allenstein, den 27. September 1913.

III. A 3. 5263. Königliche Regierung,
Domänenverwaltung.

Personalnachrichten.

Seine Majestät haben Allergnädigst geruht, dem Lehrer em. Friedrich Lange zu Woythienen, Kr. Ortelsburg, den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen.

Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, den Kreisärzten **Wermüter** in Ortelsburg, Dr. **Schaefer** in Allenstein und **Hesse** in Neidenburg den Charakter als Veterinärarzt zu verleihen.

Der Referendar **Fritz Sperling** ist auf seinen Antrag aus dem Justizdienst geschieden. Der Gerichtsassessor **Paul Bork** ist unter Entlassung aus dem Justizdienste zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königlichen Amtsgericht und dem Landgericht in Allenstein zugelassen worden. Ernannt: die Rechtskandidaten: **Otto Torner**, **Walter Spertwin**, **Kurt Sender**, **Alexander Jänz**, **Artur Doehring**, **Wilhelm Brindlinger** zu Referendaren, der Referendar **Arthur Schulz** zum Gerichtsassessor. Der Oberlehrer Professor **Scheibert** zu Wehlau ist an das Kaiser Wilhelm-Gymnasium in Osterode Ostpr. versetzt. Der Landgerichtsrat, Geheimer Justizrat **Leo** in Tilsit ist gestorben.